

Schüler verpacken Geschenke liebevoll

Christian Meyl bringt die Päckchen am ersten Advent nach Polen

VON GERKO NAUMANN

BURGWEDEL/ISERNHAGEN.

Pünktlich zum ersten Advent wird sich Christian Meyl aus Großburgwedel auch in diesem Jahr wieder auf den Weg nach Polen machen. Der Vorsitzende des Fördervereins für Johannier-Sozialstationen in Ostpreußen übergibt dort Weihnachtsgeschenke an Kinder und Erwachsene. Viele Johannier und ihre Familien haben dafür gesorgt, dass Meyl nicht mit leeren Händen kommt – und auch Schüler aus Burgwedel und Isernhagen.

Gestern holte der Vorsitzende des Fördervereins 66 Pakete in der

Grundschule Auf dem Windmühlberge in Isernhagen N.B. ab. Nächste Woche fährt er dann noch nach Kleinburgwedel und in den Wenninger Ortsteil Bredenbeck, um in den jeweiligen Grundschulen weitere Präsente einzusammeln. Die haben in etwa die Größe eines Schuhkartons, der Inhalt soll einen Wert von 10 Euro nicht überschreiten. „Die Kinder haben sie hübsch weihnachtlich verpackt“, sagte Meyl.

Die Päckchen zu Weihnachten sind nicht der einzige Beitrag, den der Förderverein leistet. „Seit mehr als 20 Jahren unterstützen wir Menschen in Not medizinisch und

finanziell“, berichtete der Vorsitzende. Davon profitieren Obdachlose, Waisenhäuser und Straßenkinder in zwölf Städten.

Seit diesem Jahr haben die Ehrenamtlichen zudem ein neues Projekt ins Rollen gebracht. Schüler, die besonders gute Noten vorweisen können, bekommen eine spezielle Förderung bis zum Abitur. „So soll verhindert werden, dass sie die Schule vorzeitig abbrechen müssen, um ihre Familie zu unterstützen“, erklärte Meyl. Ein Beispiel sei die 14-jährige Malvina. Ihre Mutter ist krank, der Vater arbeitslos, und der Bruder hat das Down-Syndrom. Die Familie lebt



Christian Meyl lädt an der Grundschule in Isernhagen N.B. Weihnachtspäckchen für die Ostpreußen-Hilfe in sein Auto. Walter

von 175 Euro im Monat. Mit der Unterstützung des Fördervereins aus Großburgwedel kann das Mädchen ihr Abitur machen und anschließend auf ein Stipendium des Johannier-Ordens hoffen.

■ Am Sonntag, 14. Februar 2016, richtet der Förderverein wieder ein Suppenfest aus. Es beginnt um

11.30 Uhr im Gemeindesaal der St.-Petri-Gemeinde. Meyl wird bei diesem Anlass von seiner Arbeit in den vergangenen Jahren berichten und Fotos zeigen. Zu essen gibt es neben den Suppen, die dem Fest seinen Namen geben, auch Nachspeisen, die Mitglieder der Gemeinde zubereitet haben.